

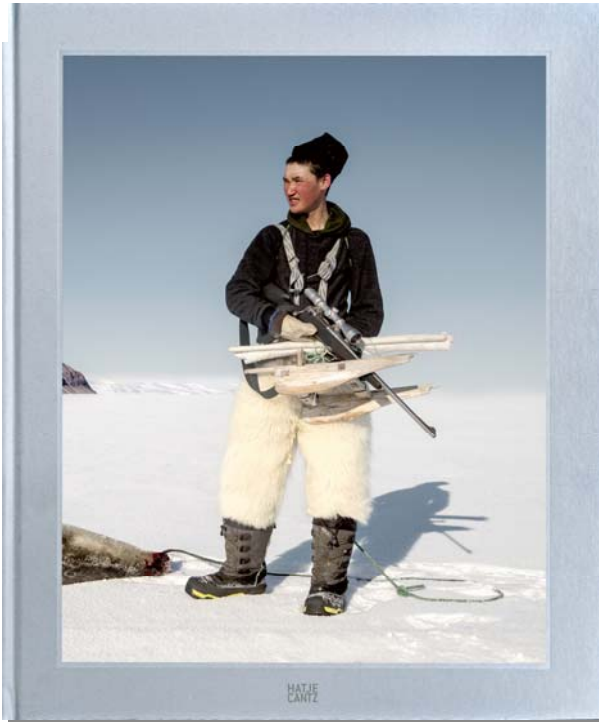
HENRIK SAXGREN**ATEMBERAUBENDE FOTOGRAFIE VOM ENDE DER WELT**

Der dänische Fotograf Henrik Saxgren ist ans Ende der Welt gereist, um in dem packenden Bildband *Ultima Thule* die vielleicht letzte Generation von Jägern zu dokumentieren, die sich auf das arktische Eis begibt.

Berlin, 13. September 2018 — Es sind große Fußabdrücke, die ihre Spuren durch den Schnee der arktischen Landschaft ziehen, alles deutet auf einen Eisbär hin. Schon haben Schlittenhunde das verwundete Tier umzingelt, wenig später ist der Polarbär erlegt, das blutige Haupt leuchtet Rot im weißen Schnee. Es handelt sich um Aufnahmen des dänischen Fotografen Henrik Saxgren (*1953 in Randers), die gleichsam roh wie schön sind und mit großer Faszination das Leben in der Region Thule beschreiben. Der Mythologie zufolge beschreibt der Name »Thule« das letzte Land - oder auch: das Ende der Welt, zumindest, wenn man sich vorstellt, dass diese eine Scheibe wäre. Das Ende der Welt liegt am nördlichsten Punkt Grönlands, einer Region, in der bislang die Natur das Leben der wenigen Menschen regierte, die sich hier angesiedelt haben. Hier hat der Saxgren viele Monate verbracht, um zu verstehen, zu entdecken und zu dokumentieren, wie das Leben im Norden Grönlands funktioniert, wie es sich verändert.

»Die Menschen, die sich unmittelbar unter dem Nordpol angesiedelt haben, leben mit den Naturgewalten. Sie wissen um ihren Platz in der Hierarchie und dessen Endlichkeit. [...] Dort, wo der Tod nah ist, werden Helden geschaffen. Die Jäger sehen sich selbst nicht als Helden, aber ich tue es. Geschichtlich gesehen beschreibt der Begriff „Ultima Thule“ die nördlichste Grenze am Ende der Welt. Seit über 200 Jahren zieht das Leben an dieser Grenze Künstler, Schriftsteller, Wissenschaftler und Abenteurer in ihren Bann. Ich bin nur einer von vielen in dieser Tradition und mein Beitrag ist ein bescheidener. Ich mache nichts bahnbrechend Neues, sondern folge einer Pflicht: die Tradition fortzusetzen in der Künstler dazu beitragen, das Leben im Arktischen Grönland zu erforschen und zu dokumentieren«, so der Fotograf.

In dem opulenten und reich bebilderten Leinen-Bildband zeigen Saxgrens Aufnahmen, was es wirklich bedeutet, als Mensch in einer Balance mit Natur, Umwelt, Tieren und Ressourcen zu leben. Sie beschreiben die Faszination der Arktis und machen gleichsam schmerzlich ihre Vergänglichkeit bewusst.



ULTIMA THULE

Text von Henrik Saxgren
Englisch
2018. 184 Seiten, 94 Abb.
Leinen
27,00 x 33,00 cm
ISBN 978-3-7757-4426-3

78,00 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de
www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt
PR Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**